



Vier Mitglieder der mit dem Staatstitel „Hervorragendes Jugendkollektiv der DDR“ ausgezeichneten Jugendbrigade „8. Mai“: (von links nach rechts) Kesselmeister Olaf Kilian, die Maschinenmeister Hans-Günter Netto und Ernst Jähnel, Obermaschinenist Erwin Puller.

Foto: Klaus Lehmann

organisation und ihre Leitung Aufgaben übernehmen, die eigentlich Angelegenheit der Wirtschaftsfunktionäre gewesen wären.

Der Sekretär der APO I wandte sich im Namen seiner APO in der Betriebszeitung „Kontakt“ in einem offenen Brief an alle Parteigruppen aus Trattendorf und forderte sie darin auf, dem

Neuen zum Durchbruch zu verhelfen. Auch der kommissarische BGL-Vorsitzende schrieb einen Artikel in der Betriebszeitung, wies auf die Initiative der Genossen der Schicht I hin und rief die Wirtschaftsfunktionäre auf, gemeinsam mit den Gewerkschaftsfunktionären über die Vorschläge zu beraten und Maßnahmen festzulegen,

den einzelnen Betrieben sorgten dafür, daß auf der Grundlage dieses Briefes eine breite Diskussion entfaltet und entsprechende Schlußfolgerungen gezogen wurden. Kollege Könitzer nutzte die Gelegenheit, in einem von der Parteileitung organisierten Forum vor den staatlichen Leitern und Wissenschaftlern sowie in einer Versammlung vor den Ge-

werkschaftsvertrauensleuten über die entwickelten Methoden seines Kollektivs, das mit dem Staatstitel ausgezeichnet werden konnte, detailliert zu berichten. Auf diese und andere Art und Weise werden die schöpferischen Ideen der Schrittmacherkollektive zum Gedankengut aller.

Otto Naumann

Mitglied der Parteileitung
im Institut für Regelungstechnik
Berlin

Arbeitsgruppe für Parteilehrjahr

Unsere BPO im VEB Stickstoffwerk Piesteritz betrachtet das Parteilehrjahr als einen Schwerpunkt der Parteiarbeit, insbesondere der Leitungstätigkeit. Aus den Erfahrungen lernend, haben wir mit der Vorbereitung des Lehrjahres 1967/68 rechtzeitig begonnen und angefangen von der Parteileitung bis zu den Parteigruppen viele Mitglieder in die

DER LESEER HAT DAS WORT